



FLECHTE DES JAHRES 2020: DIE FINGER-SCHARLACHFLECHTE (CLADONIA DIGITATA)

Cladonia digitata,
Becher mit fingerförmigen Fortsätzen und roten Fruchtkörpern

Ihre roten Fruchtkörper und die großen, randlich hochgebogenen und unterseits mehlig Grundschuppen machen diese Flechte zu einer leicht erkennbaren Art. Sie findet sich überwiegend auf morschem Holz und am Stammfuß von Bäumen, vor allem von Kiefern, Fichten und Birken.

AUSSEHEN

Die Finger-Scharlachflechte ist in ein grundständiges, schuppiges Lager und ein aufrechtes Stämmchen (*Podetium*) gegliedert. Die dichtstehenden, oft überlappenden Grundschuppen sind 10 mm groß, breit abgerundet, oben glatt und unterseits mehlig. Die Becher tragen an den Rändern oder an den fingerförmigen Fortsätzen rote Fruchtkörper (*Apothecien*).

ÖKOLOGIE UND GEFÄHRDUNG

Die Finger-Scharlachflechte kommt auf sehr unterschiedlichen, stets nährstoff- und basenarmen Substraten vor. In Mitteleuropa ist ihr wichtigster Wuchsort der Stammfuß von Bäumen mit saurer Borke, vor allem Kiefern, Fichten und Birken. Daneben werden morsche Baumstümpfe und morsches Totholz, aber auch Rohhumus, Torf und humose Mineralböden sowie Moose besiedelt. Sie bevorzugt einigermaßen hohe Luftfeuchtigkeit, ist aber wenig empfindlich gegenüber Trockenheit. Durch ihre hohe Toleranz gegenüber Luftschadstoffen und das Vordringen der Nadelholz-Monokulturen konnte sie sich in der zweiten Hälfte des 20. Jhdt. in unseren Wäldern ausbreiten und ist zumindest in Mitteleuropa nicht gefährdet.

BIOLOGIE

Die Finger-Scharlachflechte verbreitet sich überwiegend über vegetative Verbreitungseinheiten (*Soredien*), die auf der Unterseite der Grundschuppen und an den Stämmchen aus dem Mark gebildet werden. Sie bestehen aus kleinsten, leichten, wattigen Kügelchen, die vom Wind verbreitet werden. Wo sie auf geeignete Bedingungen treffen, können sie wieder zu vollständigen Flechten auswachsen. Die Art enthält sekundäre Inhaltsstoffe (*Metabolite*). Zusammen mit den auch enthaltenen Alkaloiden, Tanninen, Saponinen, Glykosiden, Flavonoiden, Anthraquinonen und Terpenen bildet die Flechte einen antibakteriellen und als Antioxidans wirkenden Cocktail.

VERBREITUNG

Cladonia digitata ist von der mediterranen bis zur arktischen Zone der nördlichen Halbkugel (Nordamerika, Europa und Asien) verbreitet und zeigt eine deutliche Präferenz für kühltemperierte Gebiete. In Europa kommt sie von den höheren Gebirgen Siziliens bis an die Nordspitze von Spitzbergen vor.

Text:

Dr. Wolfgang von Brackel (redaktionell gekürzt)
wolfgang@vonbrackel.de

Die Flechte des Jahres wird vom Naturschutzbund Österreich und der Bryologisch-lichenologischen Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa e.V. (BLAM) ernannt.

LINK: <https://blam-bl.de/blam/flechte-moos-des-jahres/mfdj2020.html>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [2020_1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Flechte des Jahres 2020: Die Finger-Scharlachflechte \(Cladonia Digitata\) 15](#)